



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

45. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Februar 1992

Nummer 12

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Glied - Nr.	Datum	Titel	Seite
21210	18. 12. 1991	RdErl. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales Durchführung des Heilberufsgesetzes; Zulassung der Weiterbildungsstätten für die Weiterbildung von Apothekern	334
631	10. 1. 1992	RdErl. d. Finanzministeriums Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung (Vorl. VV-LHO), Zinssatz für Verzugszinsen nach Nr. 42 VV zu § 34 LHO	334
631	13. 1. 1992	Gem. RdErl. d. Innenministeriums u. d. Finanzministeriums Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock zur Abdeckung von Rechnungsfehlbeträgen an Gemeinden bis zu 25 000 Einwohnern	334
74	6. 1. 1992	RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der §§ 5a, 5b, 30 des Abfallgesetzes und der Altölverordnung (Altölentsorgung)	334
74	6. 1. 1992	RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Verwaltungsvorschriften zum Vollzug der Klärschlamm-Verordnung (AbfKlärV)	334
7831	15. 1. 1992	RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Hinweise für den Schutz von Schweinebeständen vor Aujeszky'scher Krankheit (AK) und für die Sanierung infizierter Bestände	334
-924	13. 1. 1992	RdErl. d. Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; Erlaubnis nach § 7 GGVS für den Transport von verflüssigten Metallen	336

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Innenministerium	
8. 1. 1992	Bek. - Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren	336
8. 1. 1992	Bek. - Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren	336
8. 1. 1992	RdErl. - Anerkennung von Funkgeräten für Feuerwehren	337
8. 1. 1992	Bek. - Anerkennung von Strahlenschutz-ausrüstung für Feuerwehren	337
8. 1. 1992	Bek. - Anerkennung von Feuerlöschschläuchen	338
	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
8. 1. 1992	RdErl. - Investitionsprogramm 1992 und sonstige Krankenhausmaßnahmen des Landes Nordrhein-Westfalen	339
	Landschaftsverband Rheinland	
13. 1. 1992	Bek. - Jahresrechnung 1990	348

I.

21210

**Durchführung des Heilberufsgesetzes
Zulassung der Weiterbildungsstätten für die
Weiterbildung von Apothekern**

RdErl. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und
Soziales v. 18. 12. 1991 - V B 5 - 0430.16

Die Anlage 1 „Anforderungen an eine Weiterbildungs-
stätte für das Gebiet „Offizin-Pharmazie““ meines RdErl.
v. 6. 5. 1991 (SMBl. NW. 21210) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2.4 erhält folgende Fassung:
„nachweist, daß Datenbanken für wissenschaftliche In-
formationen zugänglich sind,“
2. In Nummer 2.6 werden das Wort „zwei“ durch das Wort
„eine“ und das Wort „Personen“ durch das Wort „Per-
son“ ersetzt.

- MBl. NW. 1992 S. 334.

631

**Vorläufige Verwaltungsvorschriften
zur Landeshaushaltsordnung (Vorl. VV-LHO)
Zinssatz für Verzugszinsen nach Nr. 4.2 VV zu § 34 LHO**

RdErl. d. Finanzministeriums v. 10. 1. 1992 -
I D 5 - 0034 - 6

Mein RdErl. v. 11. 2. 1977 (SMBl. NW. 631) wird wie folgt
ergänzt:

1991 auf 8,7 v. H.

Die im Laufe des Jahres 1991 auf Anfrage bekanntgege-
benen Vomhundertsätze bleiben unberührt.

- MBl. NW. 1992 S. 334.

631

**Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock zur
Abdeckung von Rechnungsfehlbeträgen an
Gemeinden bis zu 25 000 Einwohnern**

Gem. RdErl. d. Innenministeriums - III B 2 - 52.00.00 -
1741/91 - u. d. Finanzministeriums - KomF 1425 - 3.3 -
I A 3 -
v. 13. 1. 1992

Der Gem. RdErl. d. Innenministers u. d. Finanzministers
v. 8. 12. 1982 (SMBl. NW. 631) wird aufgehoben.

- MBl. NW. 1992 S. 334.

74

**Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der §§ 5 a, 5 b,
30 des Abfallgesetzes und der Altölverordnung
(Altölsortierung)**

RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft v. 6. 1. 1992 - IV A 2 - 811/2/2 - 32346/2

Mein RdErl. v. 14. 12. 1988 (SMBl. NW. 74) wird wie folgt
geändert:

Nummer 4, Satz 5 erhält folgende Fassung:

Das Verzeichnis wird im Ministerialblatt - Teil II - für
das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

- MBl. NW. 1992 S. 334.

74

**Verwaltungsvorschriften zum Vollzug der
Klärschlamm-Verordnung (Ab/KlärV)**

RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft v. 6. 1. 1992 - IV A 2 - 890 - 25059

Mein RdErl. v. 16. 1. 1987 (SMBl. NW. 74) wird wie folgt
geändert:

Nummer 2.3.1, Absatz 2, Sätze 3 und 4 erhalten folgende
Fassung:

Das Verzeichnis wird im Ministerialblatt - Teil II - für
das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

- MBl. NW. 1992 S. 334.

7831

**Hinweise für den Schutz von Schweinebeständen
vor Aujeszky'scher Krankheit (AK) und für die
Sanierung infizierter Bestände**

RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft v. 15. 1. 1992 - II C 2 - 2233 - 3.1

Der RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft v. 20. 6. 1991 (SMBl. NW. 7831) wird
wie folgt geändert:

1. Nummer 3 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Für Mastbestände mit manifester Verseuchung und mit
Nachweis des AK-Feldvirus durch serologische oder vi-
rologische Untersuchungsverfahren ist eine zweite
Impfung der eingestellten Ferkel vier Wochen nach der
ersten Impfung durch die zuständige Kreisordnungsbe-
hörde anzuordnen. Eine zweite Impfung der eingestell-
ten Ferkel vier Wochen nach der ersten Impfung ist auf
Antrag des Tierhalters durch die zuständige Kreisord-
nungsbehörde in den Fällen zu genehmigen, in denen
nach dem Gutachten des Amtstierarztes epidemiologi-
sche Aspekte im Bestand eine solche Zweitimpfung rat-
sam erscheinen lassen.

2. Nummer 8.1 Satz 3 erhält folgende Fassung:

Der Amtstierarzt beauftragt zur Durchführung von an-
geordneten Impfungen und serologischen Untersu-
chungen praktizierende Tierärzte nach § 2 Tierseu-
chengesetz, soweit er diese nicht selbst durchführt.

3. Nummer 9.2 Sätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

Für angeordnete und genehmigte Impfungen wird der
Impfstoff von den Regierungspräsidenten zentral be-
stellt und zur Verfügung gestellt. Das Land trägt bis auf
weiteres, abweichend von § 27 des Ausführungsgesetzes
zum Tierseuchengesetz, im Rahmen der zur Verfügung
stehenden Haushaltsmittel die Hälfte der Kosten für
den Impfstoff und für die im Rahmen der AK-Untersu-
chung erforderlichen Diagnostika. Dies gilt auch für die
Impfgebühren und die Blutprobenentnahmegebühren,
soweit es sich um angeordnete Impfungen oder ange-
ordnete Blutprobenentnahmen handelt.

4. Anlage 4 zu Nummer 9.3 erhält folgende Fassung:

Gesamtforderungsnachweis
für AK-Schutzimpfungen und Blutprobenentnahmen
zum Zwecke des AK-Feldvirusnachweises

Eingangsstempel Vet.Amt

Tierarzt (Bitte deutlich schreiben !)

Name, Vorname		TSK-Nr.:	
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort			
Bankleitzahl	Kontonummer	Bezeichnung der Bank	

Die auf den anliegenden Impf- und/oder Blutprobenentnahmelisten lfd. Nr. 1 - angegebenen Tiere wurden von mir geimpft bzw. es wurden Blutproben entnommen. Den hierfür zustehenden Betrag bitte ich auf mein Konto einzuzahlen.

Ort, Datum und Unterschrift des Tierarztes

Bei gleichzeitigen Impfungen und Blutprobenentnahmen im Bestand ist die Bestandsgebühr nur einmal in Rechnung zu stellen.
Die Bestandsgebühr ist je Bestand höchstens zwölfmal im Kalenderjahr in Rechnung zu stellen.

Gebührenberechnung

Impfgebühr:	Ferkel i.m.	x 0,70 DM	=	DM
	Ferkel i.n.	x 1,00 DM	=	DM
	Sauen/Eber i.m.	x 1,20 DM	=	DM
	Gesamtsumme			= DM
Blutprobenentnahmen:	Ferkel	x 3,00 DM	=	DM
	Sauen/Eber	x 5,00 DM	=	DM
	Gesamtsumme			= DM
Bestandsgebühr:	Bestände	x 13,00 DM	=	DM

Rechnerisch richtig

< Durch ermächtigte Bedienstete
des Vet.Amtes >

Sachlich richtig

Gemeindekennziffer des Kreises/der kreisfreien Stadt:

924

Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
Erlaubnis nach § 7 GGVS für den Transport von
verflüssigten Metallen

RdErl. d. Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr
 v. 13. 1. 1992 - III C 1 - 42 - 80/21

Der RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und
 Verkehr v. 5. 3. 1981 (SMBL NW. 924) wird hiermit aufge-
 hoben.

- MBL NW. 1992 S. 336.

II.

Innenministerium

Anerkennung von Atemschutzgeräten
für Feuerwehren

Bek. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 -
 II C 4 - 4.428 - 21

Laut Prüfbescheinigung vom 29. 7. 1991 der DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH, Fachstelle für Sicherheit - Hauptstelle für das Grubenrettungswesen, Essen, entsprechen die nachstehend näher bezeichneten Atemschutzgeräte den Anforderungen der DIN 58 645, Teile 1 und 10.

Prüfbescheinigung Nr. 3/91 AG

Kennzeichnung

Bezeichnung des geprüften Erzeugnisses:	Behältergerät mit Druckluft (Preßluftatmer) mit Rundgewindeanschluß DIN 3183-CAT
Verwendungszweck:	Brandbekämpfung und Hilfeleistung bei den Feuerwehren
DIN-Bezeichnung:	Preßluftatmer DIN 58 645-1600 F
Firmenseitige Bezeichnung:	Spiromatic Euro 91 N
Hersteller:	Interspiro GmbH & Co., Werner-von-Siemens- Straße 8 7529 Forst/Baden

Prüfbescheinigung Nr. 4/91 AG

Kennzeichnung

Bezeichnung des geprüften Erzeugnisses	Behältergerät mit Druckluft (Preßluftatmer in Überdruckausführung) mit Gewindeanschluß DIN 3183-PAB
Verwendungszweck:	Brandbekämpfung und Hilfeleistung bei den Feuerwehren
DIN-Bezeichnung:	Preßluftatmer DIN 58 645-1600 F
Firmenseitige Bezeichnung:	Spiromatic Euro 91 PE
Hersteller:	Interspiro GmbH & Co., Werner-von-Siemens- Straße 8 7529 Forst/Baden

Die Preßluftatmer können anstelle der zugehörigen 300 bar 6-l-Druckluftflasche nach Einbau eines „Verbindungsstückes“ auch mit zwei 200 bar 4-l-Druckluftflaschen betrieben werden.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (MBL NW. S. 2260/SMBL NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

- MBL NW. 1992 S. 336

Anerkennung von Atemschutzgeräten
für Feuerwehren

Bek. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 -
 II C 4 - 4.428 - 22

Gem. Prüfbescheinigung Nr. 1/91 TG vom 7. 8. 1991 (PA 38/2800 TR) und gem. Prüfbescheinigung Nr. 2/91 TG vom 8. 8. 1991 (PA 38/3600 TR) der DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH, Fachstelle für Sicherheit - Hauptstelle für das Grubenrettungswesen, Essen, werden die nachstehend näher bezeichneten Leichttauchgeräte für Taucheinsätze bei den Feuerwehren anerkannt.

Prüfbescheinigung Nr. 1/91 TG

Kennzeichnung

Bezeichnung des geprüften Erzeugnisses:	Leichttauchgerät mit Druckluft
Verwendungszweck:	Taucheinsätze bei den Feuerwehren
DIN-Bezeichnung:	Tauchgerät DIN 58 640 - Vu 2800 F
Firmenseitige Bezeichnung:	PA 38/2800 TR
Hersteller:	Drägerwerk AG Postfach 13 39 2400 Lübeck 1

Prüfbescheinigung Nr. 2/91 TG

Kennzeichnung

Bezeichnung des geprüften Erzeugnisses:	Leichttauchgerät mit Druckluft
Verwendungszweck:	Taucheinsätze bei den Feuerwehren
DIN-Bezeichnung:	Tauchgerät DIN 58 640 - Vu 3600 F
Firmenseitige Bezeichnung:	PA 38/3600 TR
Hersteller:	Drägerwerk AG Postfach 13 39 2400 Lübeck 1

Für die Prüfung der Atemschutzgeräte wurde DIN 58 640 Teil 10 zugrunde gelegt. Die Tauchgeräte sind für Taucheinsätze der Feuerwehren bis zu einer Tauchtiefe von 20 m + 50% Sicherheitstiefe geeignet.

Die Geräte sind bis auf den Lungenautomaten identisch mit den bereits geprüften und anerkannten Leichttauchgeräten mit Druckluft, Modelle PA 38/2800 (Prüfbescheinigung 1/71 GG) und PA 38/3600 (Prüfbescheinigung 1/75 GG). Bereits ausgelieferte Leichttauchgeräte, Modelle PA 38/2800 bzw. PA 38/3600, können mit den Umrüstsätzen „PA 38/2800 TR, T 50 766“ bzw. „PA 38/3600 TR, T 50 767“ umgerüstet werden.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (MBL NW. S. 2260/SMBL NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

- MBL NW. 1992 S. 336.

Anerkennung von Funkgeräten für Feuerwehren

RdErl. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 -
II C 4 - 4.429 - 71

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat die nachstehend aufgeführten Geräte anerkannt.

4. 10. 1991

Der Digitale Alarmumsetzer (Baustufe I) Typ ITC 500, DBP-Zulassung A 400 139 W EE der Firma Swissphone Telecommunications GmbH, Industriestraße 51, 7803 Freiburg-Gundelfingen, ist von der Zentralprüfstelle für Funkgeräte des Landes Baden-Württemberg bei der Landesfeuerweherschule in Bruchsal geprüft worden. Er entspricht der Technischen Richtlinie BOS „Geräte für die digitale Funkalarmierung“, Stand 10.90, bekanntgemacht mit Schreiben der Arbeitsgruppe Fernmeldewesen (AGFm) im AK V der Innenministerkonferenz vom 21. 3. 1991, Az.: 6-0268.2/1.

Das Gerät hat die Serienprüfnummer DAU I 01/91.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1961 (MBl. NW. S. 2260/SMBL. NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

- MBl. NW. 1992 S. 337.

Anerkennung von Strahlenschutzrüstung für Feuerwehren

Bek. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 -
II C 4 - 4.424 - 7

Das GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, GmbH, 8042 Neuherberg, Prüfstelle für Strahlenschutzrüstung der Feuerwehren, hat folgende geänderte Strahlenschutzrüstung für die Verwendung bei den Feuerwehren geprüft.

Die aufgeführten Strahlenschutzrüstungsteile entsprechen in Verbindung mit dem „Gesetz über Einheiten im Meßwesen“ den gültigen Grundlagen der Prüfung.

19. 11. 1991

Der Firma FAG-Kugelfischer G. Schäfer KGaA, Erzeugnisbereich Strahlen-Meßtechnik, Frauenaauracher Straße 98, D-8520 Erlangen, wird für das

Dosiswarngerät FH 41 FM mit Anzeigemöglichkeit
der restlichen Verweilzeit

nach der Prüfung aufgrund der „Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten“ vom 5. 11. 1961 (§§ 7, 9, 10) der TYPSCHEIN unter der Bezeichnung

Dosiswarngerät (Alarmdosimeter) mit
Anzeigemöglichkeit der restlichen Verweilzeit
für die Verwendung bei Feuerwehren

mit der Prüfnummer DW/FW/GSF-059008/1* erteilt.

Die Prüfung wurde nach den derzeit gültigen Prüfrichtlinien durchgeführt; nach den Ergebnissen dieser Prüfung ist das Gerät für den Einsatz bei Feuerwehren geeignet.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1961 (MBl. NW. S. 2260/SMBL. NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

*) Die Neuausstellung des Prüfzeichens wurde notwendig, da Änderungen an der Batteriehalterung, am Meßbereich (zusätzliche Warnschwelle 5 mSv) erfolgten und zusätzlich die Anzeige der restlichen Verweilzeit möglich ist.

- MBl. NW. 1992 S. 337.

Anerkennung von Feuerlöschschläuchen

Bek. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 -
II C 4 - 4.424

Die „Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche bei der Niedersächsischen Landesfeuerwehrschiele in Celle“ hat die in der Anlage aufgeführten Feuerlöschschläuche geprüft; die Prüfergebnisse entsprechen den Bedingungen der Normblätter DIN 14810 (Saugschläuche), DIN 14811 (Druckschläuche) und DIN 14818 (Druckschläuche W).

Das Niedersächsische Ministerium des Innern hat die Feuerlöschschläuche daraufhin lt. Bek. v. 20. 9. 1991 (Nds. MBl. Nr. 34/1991 S. 1225) als normgerecht anerkannt.

Anlage

I. Saugschläuche nach DIN 14810

Lfd. Nr.	Hersteller	Prüf-Nr.	Hersteller-Firmen- bezeichnung/-zeichen	Kurzzeichen
8 a.	Semperit AG Wimpassing (Wien)/Niederösterreich	5 481 91	C 52-1500	C 52
		5 482 91	B 75-1500	B
8 b.	Semperit Technische Produkte GmbH 5820 Gevelsberg	5 483 91	A 110-1500	A
12.	Transportgummi GmbH O-5823 Bad Blankenburg	5 128 90	A 110-1600	A
		5 127 91	A 110-2400	A
		5 128 91	B 75-1500	B

II. Druckschläuche nach DIN 14811

Lfd. Nr.	Hersteller	Prüf-Nr.	Hersteller-Firmen- bezeichnung/-zeichen	Kurzzeichen
6.	Phoenix Thüringen GmbH O-5812 Waltershausen	8 290 91	Gothania-Super extra C 42	C 42
		8 291 91	Gothania-Super extra C 52	C 52
		8 292 91	Gothania-Super extra B	B
		8 293 91	Gothania-Super C 42	C 42
		8 294 91	Gothania-Super C 52	C 52
		8 295 91	Gothania-Super D	D
24.	Vanrullen Frères s.p.r.l. B-8940 Wervik/Belgien	8 800 91	Vanrullen VCZ Ø 25	D
		8 801 91	Vanrullen VCZ Ø 42	C 42

IV. Druckschläuche W nach DIN 14818

Hersteller	Prüf-Nr.	Kurzzeichen
T.I.R. S.p.A., I-22070 Veniano (Como)/Italien	7 005 91-1	WA

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (MBl. NW S. 2260/SMBl. NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales**Investitionsprogramm 1992
und sonstige Krankenhausmaßnahmen
des Landes Nordrhein-Westfalen**RdErl. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und
Soziales v. 8. 1. 1992 - V C 1 - 5750.02

Nach § 18 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen - KHG NW - vom 3. November 1987 (GV. NW. S. 392/SGV. NW. 2128) wird für das Jahr 1992 folgendes Investitionsprogramm aufgestellt und veröffentlicht:

- 1 Zur Finanzierung stehen folgende Mittel zur Verfügung:

1.1 Ausgabemittel	1 232,2 Mio. DM
1.2 Verpflichtungsermächtigung	<u>566,0 Mio. DM</u>
	1 798,2 Mio. DM

- 2 Die unter 1 genannten Mittel werden wie folgt verplant:
 - 2.1 Weiterfinanzierung der vor 1992 begonnenen Krankenhausbaumaßnahmen - Ausgabemittel 620,0 Mio. DM
 - 2.2 Errichtung von Krankenhäusern (Neubau, Umbau, Erweiterungsbau) einschließlich der Erstausrüstung mit den für den Krankenhausbetrieb im Rahmen seiner Aufgabenstellung nach dem Feststellungsbescheid notwendigen Anlagegüter (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 KHG NW) - Anlage A - 266,3 Mio. DM
 - 2.22 Bewilligung sonstiger dringender Maßnahmen außerhalb des Investitionsprogramms 1992 (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 und 3 KHG NW) - Anlage B - 155,7 Mio. DM
 - zusammen 2.21 und 2.22 422,0 Mio. DM
 - 2.23 Bewilligung von Maßnahmen nach § 19 Abs. 1 KHG NW im Rahmen des Mittelkontingents der Regierungspräsidenten 98,0 Mio. DM
 - 2.3 Förderrahmenerhöhungen (Mehrkostenbewilligungen bei Baumaßnahmen der Investitionsprogramme bis einschließlich 1991) 100,0 Mio. DM
 - 2.4 Reservebetrag für dringliche Einzelmaßnahmen 12,0 Mio. DM
 - 2.5 Für die pauschale Förderung (§§ 23 u. 24 KHG NW) - Anlage C - 546,2 Mio. DM
 - 1 798,2 Mio. DM

- 3 Diese Bekanntmachung ist keine Genehmigung zum Baubeginn. Ein Rechtsanspruch auf Förderung nach dem KHG NW entsteht nach § 18 Abs. 1 KHG NW mit der schriftlichen Bewilligung der Fördermittel, mit der auch die Aufnahme der in der Anlage A genannten Vorhaben in das Investitionsprogramm 1992 verbunden ist.

Anlage A

Krankenhaus	Kosten		
	insgesamt	davon	
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung
Errichtungsmaßnahmen nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 KHG NW			
1 Regierungspräsident Arnsberg			
1.1 Kath. Krankenhaus Dortmund-West Neubau Ostflügel und Umbau des Altbaus	13,6	0,7	12,9
1.2 Allgemeines Krankenhaus Hagen Neubau Ersatzbettenhaus/Küche	35,0	1,2	33,8
1.3 Kath. Krankenhaus Marienhospital Hamm Neubau Psychiatrische Klinik	15,0	0,6	14,4
1.4 Gemeinnütziges Gemeinschafts-Krankenhaus Herdecke Therapie- und Übungshalle für querschnittsgelähmte Patienten	2,0	0,2	1,8
1.5 Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen Intensivstation und Perinatalzentrum	11,6	0,7	10,9
1.6 Knappschaftskrankenhaus Würselen-Bardenberg Erneuerung der Heizzentrale sowie Errichtung eines 4geschossigen Anbaus an den Altbau	5,0	0,5	4,5
zusammen	82,2	3,9	78,3
2 Regierungspräsident Detmold			
2.1 Augusta-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen Umbau und Erweiterung eines Bettenhauses bei gleichzeitiger Auflockerung der Bettenstruktur	10,4	0,6	9,8
2.2 Krankenanstalten Gilead Bielefeld Ausbau des Innenhofes von Gilead I (1. BA) Einbau Bettenzentrale, Schleuse für d. OP; Einbau Zentralsterilisation etc.	13,4	0,5	12,9
2.3 Kreiskrankenhaus Lemgo (1. BA, 2. Stufe) Anbau an OP-Neubau, Ausbau des Bewegungsbeckens (Phys. Therapie) Sanierung OP-Trakt alt und Zentralsterilisation	9,7	0,5	9,2
zusammen	33,5	1,6	31,9

Anlage A

Krankenhaus	Kosten		
	insgesamt	davon	
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung
Mio DM			
Errichtungsmaßnahmen nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 KHG NW			
3 Regierungspräsident Düsseldorf			
3.1 St. Barbara-Hospital Duisburg-Hamborn Umbau OP-Gebäude, Errichtung Aufwachraum, Verkehrszentrum, chirurgische Ambulanz, Liegendanfahrt	9,5	0,5	9,0
3.2 St. Clemens-Hospital Geldern Errichtung einer geriatrischen Abteilung, Neubau Dialyse, Bereit- schaft, Verwaltung	6,0	0,4	5,6
3.3 Städt. Krankenhaus Nettetal Errichtung eines Ersatzbettenhauses, Abschluß der Gesamtsanierung	12,0	0,5	11,5
3.4 St. Lukas-Krankenhaus Solingen Errichtung geriatrische Tagesklinik mit Funktionsräumen	5,9	0,3	5,6
3.5 Kliniken St. Antonius Wuppertal Einrichtung einer Liegendanfahrt und einer chirurgischen und medizinischen Ambulanz, Verlegung Röntgenabteilung	9,1	0,3	8,8
3.6 St. Josef-Krankenhaus Wuppertal Sanierung der Gebäudeheizung und Anbau von Aufzügen	8,5	0,4	8,1
zusammen	51,0	2,4	48,6
4 Regierungspräsident Köln			
4.1 Luisenhospital Aachen Aufstockung sept. OP und Intensivstation; Verlagerung klinischer Arztdienst	9,4	0,4	9,0
4.2 Marienhospital Aachen Erweiterung „Antonius-Haus“ mit Verlagerung physikalische Therapie, Umbau Labor und Bettenzentrale	9,6	0,4	9,2
4.3 Krankenhaus zur Hl. Familie Bornheim-Merten Neubau von zusätzlichen 25 Betten, Neuerrichtung einer Physio- und Ergotherapie	10,0	0,4	9,6
4.4 Krankenhaus Düren GmbH Düren Erweiterung Endoskopie und Klinischer Arztdienst	5,2	0,3	4,9
4.5 Städt. Krankenhaus Heinsberg Erweiterung Pflege (Anbau Nord) Erweiterung Küche, Außenanlagen - 1. BA -	5,3	0,4	4,9
4.6 St. Agatha-Krankenhaus Köln-Niehl Erweiterung für Pflege, Funktionsdiagnostik und Physiotherapie (1. BA)	9,9	0,4	9,5
4.7 St. Vincenz-Hospital Köln Nippes Erweiterung Pflege - Sanierung Geburtshilfe	8,8	0,5	8,3
4.8 St. Brigida-Krankenhaus Simmerath Erweiterung Intensivstation und Auflockerung Pflege	4,8	0,2	4,6
zusammen	63,0	3,0	60,0

Anlage A

Krankenhaus	Kosten			
	insgesamt	davon		
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- machung	
		Mio DM		
Errichtungsmaßnahmen nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 KHG NW				
5	Regierungspräsident Münster			
5.1	Marienhospital Bottrop Neuordnung Eingangsbereich und Errichtung Verkehrszentrum	4,8	0,3	4,5
5.2	St. Vincenz-Krankenhaus Datteln Errichtung eines Perinatalzentrums	3,9	0,2	3,7
5.3	Westf. Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie Gütersloh Errichtung einer Zentralküche im Haus 16	4,2	0,2	4,0
5.4	Clemenshospital Münster Neubau der Räume für den Linearbeschleuniger	3,4	0,2	3,2
5.5	St. Franziskus-Hospital Münster Errichtung Verkehrszentrum	6,6	0,2	6,4
5.6	Mathias-Spital Rheine Errichtung und Ausbau Süd-West- und Nord-West-Flügel zur Rückverlegung der Gynäkologie und Geburtshilfe von Mesum	5,2	0,2	5,0
5.7	St. Josef-Stift Sendenhorst Errichtung einer Pflegestation und Errichtung einer septischen OP-Abteilung	8,5	0,4	8,1
zusammen		36,6	1,7	34,9

Anlage B

Krankenhaus	Kosten			
	insgesamt	davon		
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung	
Mio. DM				
Sonstige dringende Krankenhausbaumaßnahmen				
1 Regierungspräsident Arnsberg				
1.1	St. Josef-Hospital - Universitätsklinik - Bochum Erweiterung und Sanierung der aseptischen OP-Abteilung (2. BA)	5,1	0,3	4,8
1.2	Knappschaftskrankenhaus Bottrop Neuordnung von 2 Pflegebereichen im Hauptgebäude	4,0	0,2	3,8
1.3	St. Marien-Krankenhaus Siegen Sanierung Heizung und Aufzüge	9,5	0,4	9,1
	zusammen	18,6	0,9	17,7
2 Regierungspräsident Detmold				
2.1	St. Ansgar-Krankenhaus Höxter Anbau eines Fluchttreppenhauses	1,5	0,1	1,4
2.2	Klinikum I Minden Generalsanierung Westtrakt I	11,6	0,5	11,1
2.3	St. Petri-Hospital Warburg Neubau eines Nottreppenhauses mit Feuerwehraufzug	2,6	0,1	2,5
	zusammen	15,7	0,7	15,0

Anlage B

Krankenhaus	Kosten		
	insgesamt	davon	
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung
		Mio. DM	
Sonstige dringende Krankenhausbaumaßnahmen			
3 Regierungspräsident Düsseldorf			
3.1 Ev. Krankenhaus Dinslaken Umbau und Sanierung der aseptischen OP-Abteilung. Verlagerung der Urologie und Zentralsterilisation	10,0	0,5	9,5
3.2 Krankenhaus Mörsenbroich-Rath GmbH Düsseldorf Gesamtsanierung der Betriebsstelle Flurstraße	10,7	0,5	10,2
3.3 St. Johannes-Hospital Duisburg-Hamborn Sanierung der Heizungsanlage im Rundbau und im Kapellentrakt	4,4	0,2	4,2
3.4 St. Josef-Krankenhaus Essen-Kupferdreh Erneuerung der Kältezentrale und Anbau eines Feuerwehraufzugs	5,5	0,2	5,3
3.5 St. Josefs-Krankenhaus Hilden Erneuerung der Heizkesselanlage und Druckluftzentrale	2,1	0,1	2,0
3.6 Nervenklinik Krefeld-Königshof Sanierung der Haustechnik (2. BA, Bauteil A)	3,6	0,2	3,4
3.7 Städt. Krankenhaus Cäcilien-Hospital Krefeld-Hüls Sanierung des Küchenbereichs	3,1	0,2	2,9
3.8 St. Josefs-Hospital Krefeld-Uerdingen Fassaden- und Fenstererneuerung	4,0	0,2	3,8
3.9 Ev. Kranken- und Versorgungshaus Mülheim Sanierung der Personenaufzüge im Haus A und der Bettenaufzüge im Haus B	2,4	0,1	2,3
3.10 St. Elisabeth-Krankenhaus Oberhausen Brandschutzmaßnahme	1,7	0,1	1,6
3.11 Kliniken der Stadt Wuppertal/Elberfeld Sanierung der Pflegeebenen einschließlich der Fassade. Haus 2	13,4	0,6	12,8
zusammen	60,9	2,9	58,0

Anlage B

Krankenhaus	Kosten		
	insgesamt	davon	
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung
Sonstige dringende Krankenhausbaumaßnahmen			
4 Regierungspräsident Köln			
4.1 St. Johannes-Hospital Bonn Sanierung Fassade und Erneuerung Fenster	2,5	0,1	2,4
4.2 St. Marien-Hospital Bonn-Venusberg Brandschutzmaßnahme	1,6	0,1	1,5
4.3 St. Petrus-Krankenhaus Bonn Brandschutzmaßnahme	1,5	0,1	1,4
4.4 Rheinische Landesklinik Düren Sanierung und Optimierung der Energieversorgung	7,7	0,4	7,3
4.5 Marien-Hospital Euskirchen Brandschutzmaßnahme	4,5	0,2	4,3
4.6 Alexianer-Krankenhaus Köln-Porz Brandschutzmaßnahme	1,4	0,1	1,3
4.7 Rheinische Landesklinik Viersen Küchensanierung	3,5	0,1	3,4
4.8 Rheinische Landesklinik Viersen Sanierung und Optimierung der Energieversorgung (2. BA)	13,2	0,6	12,6
zusammen	35,9	1,7	34,2

Anlage B

Krankenhaus	Kosten			
	insgesamt	davon		
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung	
		Mio. DM		
Sonstige dringende Krankenhausbaumaßnahmen				
5	Regierungspräsident Münster			
5.1	St. Johannes-Hospital Altenberge Sanierungsmaßnahmen 1. BA	3,0	0,1	2,9
5.2	St. Elisabeth-Hospital Beckum Brandschutzmaßnahmen - 1. Teil - Notmaßnahme (Funktionstrakt)	2,2	0,1	2,1
5.3	Vestische Kinderklinik Datteln Sanierung Altbau - 2. Teil -	2,9	0,1	2,8
5.4	Elisabeth-Krankenhaus GmbH Gelsenkirchen-Erle Abschluß der Gesamtsanierung	1,1	0,1	1,0
5.5	Städt. Kinderklinik Gelsenkirchen Sanierung Frühgeborenenhaus einschließlich der Neueinrichtung von 2 Eltern-Kind-Zimmern	1,3	0,1	1,2
5.6	St. Hedwig-Hospital Gelsenkirchen-Resse Sanierung der Intensivpflege einschließlich Treppenhausverlagerung	5,3	0,2	5,1
5.7	St. Barbara-Hospital Gladbeck Sanierung Pflege (Frauenstation/Teil II)	1,1	0,1	1,0
5.8	Westf. Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie in der Haard Brandschutzmaßnahme	1,5	0,1	1,4
5.9	Raphaelsklinik Münster Umbau Intensiv- und OP-Zugang	6,2	0,3	5,9
zusammen		24,6	1,2	23,4

Anlage C

Krankenhaus	Kosten		
	insgesamt	davon	
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung
	Mio. DM		
Pauschale Förderung nach § 23 KHG NW			
Veranschlagt sind für			
1. Zuweisungen und Zuschüsse zur pauschalierten Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter und für sonstige förderungsfähige Investitionen nach § 19 KHG im Rahmen des § 23 Abs. 1 und 7 KHG NW	521,7	521,7	-
2. Beschaffung abstimmungspflichtiger medizinisch-technischer Großgeräte im Rahmen des § 24 in Verbindung mit § 23 Abs. 7 KHG NW	24,5	12,5	12,0
insgesamt	546,2	534,2	12,0

Landschaftsverband Rheinland**Jahresrechnung 1990**

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland v. 13. 1. 1992 -
06.00-025-00/3

Die Landschaftsversammlung Rheinland hat am 19. 12. 1991 folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die Landschaftsversammlung nimmt den Schlußbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 1990 zur Kenntnis.

Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Einnahmen insgesamt	5 219 477 766,14 DM
Ausgaben insgesamt	5 230 929 785,20 DM
Fehlbetrag 1990	11 452 019,06 DM

2. Die Landschaftsversammlung erteilt gemäß § 7 (1) Buchstabe e) und § 25 (2) LVerbO in Verbindung mit § 81 GO NW für die Jahresrechnung 1990 Entlastung.

Der vorstehende Beschluß wird hiermit gemäß § 81 (2) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 25 (2) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 14 der Hauptsatzung des Landschaftsverbandes Rheinland öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung 1990 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme montags bis freitags in der Zeit vom 24. 2. 1992 bis 5. 3. 1992, jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, im Landeshaus Köln-Deutz, Kennedy-Ufer 2, Zimmer 349, öffentlich aus.

Köln, den 9. Januar 1992

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland

In Vertretung
Esser

- MBl. NW. 1992 S. 348.

Einzelpreis dieser Nummer 4,00 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anträgen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/236 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahrsbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir absehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferverzögerungen vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroidstraße 3, 4000 Düsseldorf 1

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3500